

PRESSEMITTEILUNG

Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens fordert Verbot von Werbung für Alkohol an Schulen

Untl: Auch indirekte Werbung muss verboten werden!

Es kann und darf nicht sein, dass MINDERJÄHRIGEN - das sind die meisten Schüler der 8. Klassen AHS im September - Maturareisen mit dem Argument „Alkohol gibt es 24 Stunden täglich und das gratis“ schmackhaft gemacht werden.

Die Schulen bemühen sich um Suchtprävention, der Staat verbietet die Werbung für hochprozentigen Alkohol in den Medien und die Veranstalter der Maturareisen machen all diese Bemühungen zunichte.

In den Prospekten sowie auf den Internetseiten wird damit geworben, dass Hochprozentiges den ganzen Tag gratis fließt!

Von Schülern in den jüngeren Klassen, die diese Werbung mitbekommen, ganz zu schweigen.

Es darf nicht vergessen werden, dass auch zum Zeitpunkt der Maturareise noch nicht alle Teilnehmer das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Der Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens fordert von den zuständigen Politikern ein Verbot der direkten und indirekten Werbung aller Suchtmittel (Alkohol, Nikotin, etc.) an den Schulen und zudem eine bundesweit einheitliche Rechtslage dazu.

Rückfragehinweis: Landesverband Katholischer Elternvereine Wiens
Hr. Mag. Christian Hafner; Tel.: +43 0664 89 03 953;
Email: wien@hvkev.at; Homepage: www.hvkev.at/wien